



Empfehlungen für die Anlieferung von elektronischen Verlagspublikationen an die Schweizerische Nationalbibliothek für die Langzeitarchivierung

1 Allgemeines

Der gesetzliche Auftrag der Schweizerischen Nationalbibliothek (NB) ist, neben gedruckten auch elektronische Helvetica¹ zu sammeln, zu erschliessen, zu erhalten und zu vermitteln. Innerhalb des Dienstes e-Helvetica der NB werden die Voraussetzungen geschaffen, um den Auftrag im elektronischen Bereich zu erfüllen.

Bei den Ausführungen handelt es sich um Empfehlungen. Für die Umsetzung mit neuen Partnern² sind weiterführende Abklärungen und daraus entstehende Abstimmungen notwendig.

2 Ablauf der Anlieferung

Anlieferung der Datenpakete	<p>Es sind vier Anlieferungsarten möglich:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Die Datenpakete werden vom Produzenten auf dem WebDAV-Server der Bundesverwaltung in ein speziell dafür angelegtes Verzeichnis übermittelt. Der Zugriff auf diesen Server ist per Benutzer-Identifikation und Passwort geschützt. Jede der Publikationskategorien besitzt ein separates Unterverzeichnis, so dass nicht zusätzlich Analysen zur Art der Dokumente vorgenommen werden müssen (Monografie, Reihe, Zeitschrift etc.).2. Die Daten können als Alternative auch beim Produzenten per SFTP abgeholt werden. Der Produzent bedient die NB mit den nötigen Zugangsinformationen und stellt zusammen mit der NB den Zugang auf den Server sicher. Der NB müssen Lese- und Schreibe-Rechte auf den entsprechenden SFTP-Verzeichnissen vergeben werden.3. Eine weitere Möglichkeit ist das Anmelden einer Publikation an die NB per Webformular. Die Plattform e-Helvetica Deposit³ richtet sich an Verlage, die elektronische Bücher für die digitale Sammlung der NB anmelden möchten. Verlage können ihre elektronischen Bücher auf e-Helvetica Deposit selber anmelden und direkt hochladen.
-----------------------------	--

¹ Mit Helvetica werden Publikationen bezeichnet, die in der Schweiz erscheinen, sich auf die Schweiz oder auf Personen mit schweizerischem Bürgerrecht oder Wohnsitz beziehen oder von schweizerischen oder mit der Schweiz verbundenen Autoren oder Autorinnen geschaffen oder mitgestaltet werden.

² Zur Verbesserung der Leserfreundlichkeit werden in diesem Dokument ausschliesslich männliche Personenbezeichnungen verwendet. Das weibliche Geschlecht ist dabei stets mitgemeint.

³ <https://www.nb.admin.ch/snl/de/home/fachinformationen/e-helvetica/anmeldung-von-e-publikationen.html>

	4. Die Daten werden periodisch auf einem OAI-PMH-Server (Open Archives Initiative Protocol for Metadata Harvesting) «abgeholt». Dazu stellt der Produzent die Daten auf einem entsprechenden Server zur Verfügung.
Abholen der Datenpakete durch NB	Die Datenpakete werden zu einem festgelegten Zeitpunkt periodisch durch das Ingest-Modul von e-Helvetica für die Weiterverarbeitung «abgeholt». Pro Publikationskategorie eines Lieferanten werden einzelne Kanäle mit entsprechenden Parametern eingerichtet und können unabhängig voneinander ausgelesen werden.
Qualitätssicherung der Daten	<ul style="list-style-type: none"> • Entpacken der angelieferten Datenpakete • Überprüfen auf Vollständigkeit des Inhalts anhand der eingebundenen Metadaten (gegebenenfalls vorgängig: Konvertierung der Metadaten) • Virenüberprüfung der elektronischen Verlagspublikationen • Überprüfen der elektronischen Dateien auf Konformität und Unversehrtheit
Relationen / Versionenmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten der «NB-Metadaten» aufgrund der vorhandenen, kontrollierten und angepassten Datenfelder • Meldung der Metadaten an Helveticat (ALMA) • Einarbeiten der Helveticat-relevanten Metadaten
Persistent Identifier / URN	<ul style="list-style-type: none"> • Meldung der URN für das Archivpaket an den URN-Server (optional: URL des Verlags)
Kontrolle, Vervollständigung	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen und Überprüfen des einzulagernden Archivpakets
Einspeisen ins Langzeitarchiv	<ul style="list-style-type: none"> • Einlagern des Archivpakets im Langzeitarchiv. Das Langzeitarchiv liegt auf einer LTO Tape Library (Linear Tape-Open).

3 Empfehlungen

Die Voraussetzung für die Automatisierung des Prozesses ist eine gleichbleibende, standardisierte Struktur der angelieferten Datenpakete. Änderungen müssen vorgängig mit der NB abgesprochen werden, so dass der reibungslose Ablauf gewährt bleibt.

3.1 Übermittlung

Übermittlung der Publikationen auf ein WebDAV- Verzeichnis	Auf files.admin.ch (WebDAV-Verzeichnis) mit spezieller Benutzer-Identifikation und Passwort. Ein Verzeichnis pro Publikationskategorie (Monografie, Reihe, Zeitschrift etc.).
Abholen per Publikationen via SFTP	Abholen auf einem Server beim Lieferanten. Der NB müssen Lese- und Schreibe-Rechte auf den entsprechenden SFTP-Verzeichnissen vergeben werden. Eine reibungslose Zusammenarbeit der eingebundenen Server (Zertifikate!) muss zusammen mit der NB sichergestellt werden.
Schicken per Webformular	Nachdem der Verlag sich registriert hat, kann der Verlag seine elektronischen Bücher über das Formular anmelden und hochladen.

«Abholen» auf einem OAI-PMH -Server	Weiterführende Informationen sind unter der folgenden URL zu finden: http://www.openarchives.org/pmh/ .
--	---

Format Datenpaket	Für WebDAV und SFTP: ZIP-Standard ohne Verschlüsselung; Metadaten als XML und Datenobjekte direkt im Basis-Verzeichnis innerhalb des ZIPs; keine Mac-spezifischen Files wie Resource- oder Data-Fonts.
--------------------------	--

Die NB empfiehlt ihren Partnern das Abliefern der Publikationen via WebDAV-Verzeichnis. Der Zugriff auf ein solches Verzeichnis ist technisch einfach und schnell realisierbar. Beim Partner entstehen nur die Kosten der Anlieferung (Übermittlung), die Wartungs- und Unterhaltskosten der WebDAV-Verzeichnisse werden von der NB getragen.

3.2 Datenformat der einzulagernden Dokumente

Empfehlung	PDF/A	ISO 19005-x definiertes Format PDF/A (PDF for Archiving)
Akzeptiert	PDF	Andere Versionen
Akzeptiert	EPUB	
Auf Anfrage	Andere Formate	Es können auch andere Formate eingelagert werden, es hat sich jedoch gezeigt, dass PDF/A das optimale Format für die Langzeitarchivierung ist.

3.3 Metadaten

Format	XML UTF-8 mit XML-Datenschema
Anzahl Dateien	Eine Metadaten-datei pro Publikation

3.3.1 Metadaten-Felder/-Tags

Wichtig ist, dass die aufgelisteten Metadaten in getrennten Tags vermerkt sind und nicht innerhalb eines Tags aufgezählt werden.

Die Gross- und Kleinschreibung der jeweiligen Sprache soll beim Inhalt der Titel-Metadaten eingehalten werden.

Folgende Metadaten erwartet die NB im Minimum (blau: unbedingt / weiss: wenn vorhanden):

Zeitschriftenheft

Titel der Zeitschrift
Untertitel der Zeitschrift
Verlagsort
Verlag
Erscheinungsjahr
Jahrgang, Band- oder Heftnummer, Datum
e-ISSN der Zeitschrift

Sprache(n) der Zeitschrift
Format
Dateiname
Persistent Identifier (DOI, URN o.a.) der Zeitschrift
Persistent Identifier (DOI, URN o.a.) des Zeitschriftenheftes
URL der Zeitschrift
URL des Zeitschriftenheftes
Zugriffsrecht

Monografie

Titel
Untertitel
Autor(en)/Herausgeber
Ausgabebezeichnung (Auflage o.a.)
Verlagsort
Verlag
Erscheinungsjahr
e-ISBN
Schlagwort oder Klassifikation
Abstract
Sprache(n)
Format
Dateiname
Persistent Identifier (DOI, URN o.a.) der Monografie
URL der Monografie
Bestellnummer
Zugriffsrecht

Monografie in Reihe

Titel
Untertitel
Autor(en)/Herausgeber
Ausgabebezeichnung (Auflage o.a.)
Verlagsort
Verlag
Erscheinungsjahr

e-ISBN
Schlagwort oder Klassifikation
Abstract
Sprache(n)
Format
Dateiname
Persistent Identifier (DOI, URN o.a.) der Monografie
Persistent Identifier (DOI, URN o.a.) der Reihe
URL der Monografie
URL der Reihe
Titel der Reihe
Untertitel der Reihe
e-ISSN der Reihe
Bandnummer
Bestellnummer
Zugriffsrecht

4 Weiterführende Informationen und Fragen

Konsultieren Sie unsere Website auf <https://www.nb.admin.ch/snl/de/home/fachinformationen/e-helvetica.html> für mehr Informationen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an info.e-helvetica@nb.admin.ch.